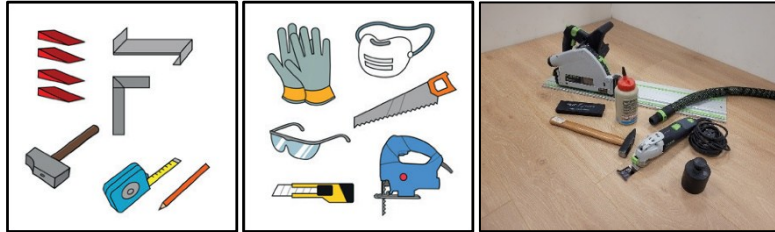


Das richtige Werkzeug.



Zunächst muss unter verschiedenen Lichtverhältnissen (auch im Streiflicht) geprüft werden, ob die Ersatzdielen rein optisch (Farbe, Glanzgrad, Oberflächenstruktur) zum Zustand des bestehenden Bodens (dieser muss sauber sein) passt, um sicherzustellen, dass sich die neuen Dielen unauffällig ins Dekorbild einfügen. Dies kann zu verschiedenen Tageszeiten erfolgen, während sich die Ersatzdielen akklimatisieren.

Wichtig: Das ungeöffnete Ersatzpaket muss mindestens eine Woche lang, in dem Raum, wo der Dielentausch erfolgt, akklimatisiert werden. Lose bzw. einzeln akklimatisierte Dielen reagieren stärker auf Temperatur und Luftfeuchtigkeit, wodurch sie sich ein wenig verformen können, was den Dielentausch erschweren und das Risiko von Passungenauigkeiten erhöhen würde.

1. Ausbau der beschädigten Dielen.

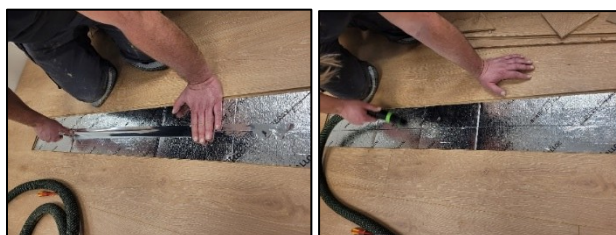
Markieren Sie die Schnittlinien auf der beschädigten Diele wie in der Abbildung gezeigt. Stellen Sie die genaue Schnitttiefe an der Tauschsäge ein (Schnitttiefe = Dielendicke + Höhe der Führungsschiene) und schneiden Sie die Dielen in Längsrichtung entlang der Mittelachse. Nun machen Sie 4 Diagonalschnitte mit einem Oszillierer (Multifunktionswerkzeug) vom Längsschnitt zu den 4 Ecken der Dielen. Achten Sie darauf, dass Sie die angrenzenden Dielen nicht einschneiden oder anderweitig beschädigen.



Jetzt können Sie die 4 Dielenstücke nach einander anwinkeln und von den angrenzenden Laminatdielen lösen bzw. ausklicken.



Säubern Sie den Unterboden und die Nut-/Federbereiche der angrenzenden Dielen. Falls die Dampfbremse (PE-Folie) beschädigt wurde, reparieren Sie diese mit einem dampfdichten Aluminium-Klebeband.



2. Vorbereitung der Ersatzdiele.

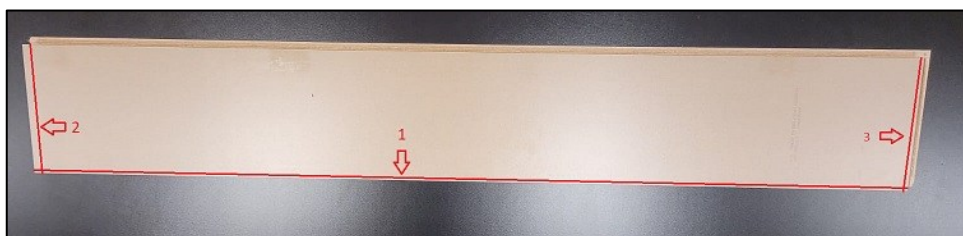
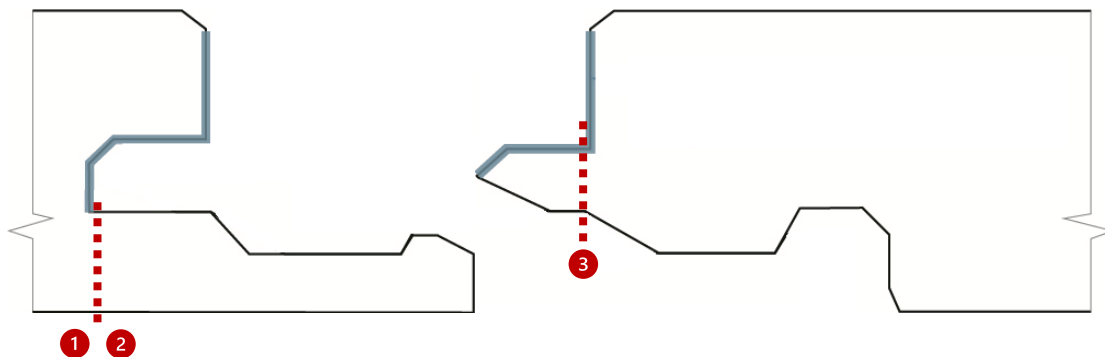
Öffnen Sie das Ersatzpaket und wählen Sie die Diele aus die am besten mit den angrenzenden Laminatdielen harmoniert (Achten Sie darauf, eine Diele mit einem anderen Dekorbild als die angrenzenden Dielen zu wählen). Anschließend verschließen Sie das Paket wieder mit Klebeband.

Vorbereitung der Ersatzdiele (die Diele muss vorher akklimatisiert worden sein):

- Drehen Sie die Laminatdiele, so dass die Dekorseite nach unten zeigt.
- Anpassen der Längsseite: Entfernen Sie die untere Nutwanke an der Längsseite der Diele (1) mittels Tauchsäge und Führungsschiene.
- Anpassen der Stirnseiten:

DuoLoc: Entfernen Sie die untere Nutwanke (2) und an der gegenüberliegende Seite die Federfräsung (3) mittels Tauchsäge und Führungsschiene.

Pentaloc: Bei PentaLoc entfernen Sie nur den schwarzen Einsatz aus der Nutwanke.



3. Einbau der vorbereiteten Ersatzdiele.

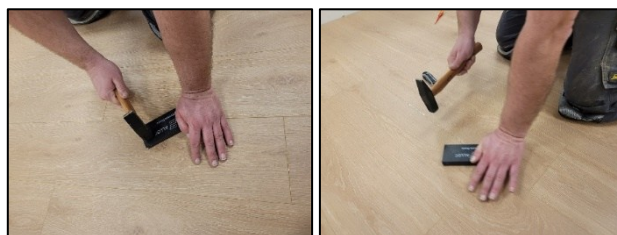
Positionieren Sie die zugeschnittene Ersatzdiele und prüfen Sie, ob diese an allen 4 Seiten passgenau und bündig eingesetzt werden kann. Verwenden Sie dazu einen Saugnapfheber.

Wenn die Passgenauigkeit der Ersatzdiele stimmt, tragen Sie den Weißleim (PVAC Holzleim D3) auf die Nut- und Federbereiche der Ersatzdiele oder der umliegenden Laminatdielen auf.

Andernfalls ist die Schnittkante noch einmal mit Schleifpapier etwas nachzuarbeiten, damit die Ersatzdiele passgenau und bündig eingesetzt werden kann.



Setzen Sie die vorbereitete Ersatzdiele positionsgetreu ein und klopfen diese vorsichtig mit unserem Schlagklotz (Artikel: 63001777) und einem Hammer passgenau ein.



Entfernen Sie ggf. austretenden Leim mit den BerryAlloc Reinigungstüchern (Artikel: 9310-0023).



Beschweren Sie die neu eingebaute Diele für mindestens 24 Stunden, damit die Verleimung ungestört abbinden/aushärten kann.

Das war's! Genießen Sie das Ergebnis.